

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 29 (2022)
Heft: 320

Vorwort: Editorial
Autor: Hertler, Roman

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saiten Ostschweizer
Kulturmagazin
320. Ausgabe,
März 2022,
28. Jahrgang,
erscheint monatlich

HERAUSGEBERIN
Verein Saiten,
Gutenbergstrasse 2,
Postfach 2246,
9001 St.Gallen,
Tel. 071 222 30 66

REDAKTION
Corinne Riedener
Peter Surber
Roman Hertler
redaktion@saiten.ch

VERLAG/ANZEIGEN
Marc Jenny
Philip Stuber
verlag@saiten.ch

SEKRETARIAT
Irene Brodbeck
sekretariat@saiten.ch

KALENDER
Michael Felix Grieder
kalender@saiten.ch

GESTALTUNG
Samuel Bänziger
Larissa Kasper
Rosario Florio
grafik@saiten.ch

KORREKTUR
Patricia Holder
Esther Hungerbühler

VEREINSVORSTAND
Dani Fels
(Co-Präsidium)
Sarah Lüthy
(Co-Präsidium)
Irene Brodbeck

VERTRIEB
8 days a week
Rubel Vetsch

DRUCK
Niedermann
Druck AG, St.Gallen

AUFLAGE
5200 Ex.

ANZEIGENTARIFE
siehe Mediadaten 2022

SAITEN BESTELLEN
Standardbeitrag
Fr. 85.-,
Unterstützungsbeitrag
Fr. 125.-, Gönner-
beitrag Fr. 350.-,
Patenschaft Fr. 1000.-
Tel. 071 222 30 66,
sekretariat@saiten.ch

INTERNET
www.saiten.ch

© 2022: Verein Saiten,
St.Gallen. Alle Rechte
vorbehalten. Wir
freuen uns, wenn
unsere Inhalte weiter-
verbreitet werden.
Anfragen an
redaktion@saiten.ch.
Die Rechte der ein-
zelnen Beiträge blei-
ben bei Saiten res-
pektive bei den freien
Mitarbeitenden.

Hört, hört, das Radio lebt! Kürzlich hat der Medienkonzern CH Media die Lancierung eines neuen Digitalsenders verkündet: «Flashback FM». Gemäss Communiqué sollen die Hörer:innen in die vergangenen Jahrzehnte «katapultiert» werden, vor allem die Musik der 80er, aber auch die grössten Hits der letzten Jahrzehnte sollen rezykliert werden. Das Logo versprüht Patrick-Lindner-Wahlkampf-Ästhetik: neonfarbene Effekthascherei kombiniert mit inhaltlicher Ideen- und Mutlosigkeit.

Hat die Welt tatsächlich auf ein weiteres Konservenprogramm mit den besten Hits von Früher gewartet? Es kommt sogar noch dicker: «Radio Energy» aus dem Hause Ringier eröffnet dieser Tage seinen Ableger in St.Gallen und fischt damit im gleichen Teich wie «FM1». Es ist ja nicht so, dass die Medienhäuser sowas einfach aus Vergnügen machen. Im Rundfunkbusiness lässt sich offenbar immer noch relativ einfach – d.h. ohne grosse personelle und journalistische Aufwände – gutes Geld verdienen. Und offenbar hat die Welt eben doch darauf gewartet. In den Sozialen Medien schreit die Gaudimasse bereits nach einer Offa-Olma-Energy-Party. Die vom Eiszauber müssen sich jetzt warm anziehen.

Dabei könnte Radio so viel mehr sein als knallig-dumpfe Publikumsbespaltung: ein Ort musikalischer Entdeckungsreisen ebenso wie Plattform für Debatten und Erprobung neuer Hörformate. Dass der Unterhaltungswert unter lustvoll und klug gemachtem Radio nicht leiden muss, haben zahllose, gerade auch kleinere Projekte längst bewiesen.

Eines davon ist «Toxic.fm». Zumindest war es das, bevor es vor einigen Jahren vom «Tagblattmedien»-Management zum Mainstream-Rock-Sender degradiert wurde. 2022 feiert das St.Galler Ausbildungsradio sein 20-jähriges Jubiläum. Grund genug, hinter die Toxic-Kulissen zu blicken und zu fragen, wohin der für April angekündigte Relaunch führen soll. Radio pläne hegt auch ein Kollektiv aus dem Rumpeltum-Umfeld: Unter dem Namen «Hässix.fm» sollen ab diesem Sommer politische Beiträge über den Äther gehen – antirassistisch, antikapitalistisch, feministisch. Emil Keller war im Studio in St.Fiden zu Besuch. Philipp Bürkler begibt sich auf eine rauschend-knackige Reise in die Kulturgeschichte des Radios und fordert mehr soziale Labore. Im Interview erklärt DAB-Pionier Thomas Gilgen, warum die Abschaltung der alten UKW-Signale das Radio demokratischer machen. Corinne Riedener hat mit Tim Pritlove, Podcaster der ersten Stunde, über Werbefuzzis und die Versäumnisse des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gesprochen. Und Ex-Toxic-Chefredaktorin Judith Altenau schliesslich bricht im ganzen Podcast-Hype eine Lanze fürs althergebrachte Formatradio. Für die Gestaltung des Titeltropes hat sich die Saitengrafik durch die Radiostationen rund um den Erdball gezappt.

Ausserdem im radioaktiven März: die unheimliche Flaschenpost aus der Ukraine, neuer Journalismus in Konstanz, Susan Boos' Anti-Verwahrungs-Buch, die Wortlaut-Vorschau, die Mäntel der Brasilianerin Rivane Neuenschwander in Vaduz und natürlich das erfreuliche neue Stahlberger-Album. Guten Start in den massnahmenbefreiten Frühling!

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Judith Altenau, Philipp Bürkler, Gallus Frei-Tomic, Emil Keller, Stefan Keller, Jürgen Kräftner, Julia Kubik, Adrian Lemmenmeier, Charles Pfahlbauer jr., Karsten Redmann, Anna Rosenwasser, Jan Rutishauser, Ivan Sautkin, Kristin Schmidt, Andrin Uetz und die Saiten-Redaktion.

